

14 5712/8

Gesammelte
Lieder, Gesänge, Romanzen und Balladen
für
eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung
VON

CARL LÖWE.

Heft 1. Nachtgesänge	18 Gr.	Heft 2. Nachtgesänge	20 Gr.
- 3. Gesänge der Sehnsucht	14 -	- 4. Gesänge der Sehnsucht	14 -
- 5. Heitere Gesänge	14 -	- 6. Heitere Gesänge	20 -
- 7. 6 Gedichte von H. Heine u. A. v. Platen	14 -	- 8. 5 Gedichte von Goethe aus dessen Nachlass	1 Thlr.
- 9. 6 Lieder von Goethe, aus dem Griechischen und von v. Gerstenberg.	16 -	- 10. 6 Lieder von Gruppe, Herder und Hoff- mann von Fallersleben	12 Gr.

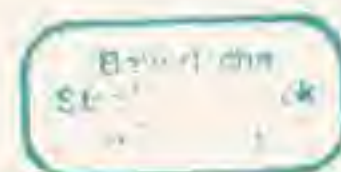
Op. 9.

Eigenthum des Verlegers.

Leipzig, bei Friedrich Hofmeister.

4^o Mus. Pr. 57277
18

[4833]



78/83 343

Nº 1. THURMWÄCHTER LYNCEUS ZU DEN FÜßSEN DER HELENA(*)

(2ter Theil des Goetheschen Faust.)

Un poco Adagio, grazioso.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

et es. Lass mich knie-en, lass mich schreien, lass mich ster-ben, lass mich

le-ben, denn schon bin ich ein - ge - ge - ben die - ser gottge - gebnen Frau - en! Har - rend auf des

Mor - gens Wän-ne, öst - lich spä - hend ih - ren Lauf, ging auf ein - mal mir die San - ge - ren - der - bar im Sü - den

et es. et es. p dolce. et es.

(*) Lynceus, ein berühmter Argonaut, hatte ein so scharfes Gesicht, dass er sehen konnte was im Olymp, auf der Erde und in der Unterwelt zu sehen war.

auf, wenn der-bar im Sü-den auf. cres.
Zog den Blick nach je-ner

Sei-te, statt der Schluchten, statt der Hö-hen, statt der Erd' und Him - mels-wei-te, sie, die Ein-zi-ge, zu spä - hen.

cres. Au - gen-strahl ist mir ver-lie-hen wie dem Luchs auf höchstem Baum; cres.
doch nun muss ich mich be-mü-hen

wie im al - ler - tief - sten Traum, wie im al - ler - tief - sten Traum.

The first system of the musical score. The vocal line is in D major (two sharps) and 4/4 time. The piano accompaniment consists of a right hand with chords and a left hand with a steady eighth-note pattern. The lyrics are "wie im al - ler - tief - sten Traum, wie im al - ler - tief - sten Traum."

Wüsst ich ir - gend noch zu fin - den? Zinn? Thurm? geschloss - nes Thor? Ver - schwinde, Ver - schwinde,

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Wüsst ich ir - gend noch zu fin - den? Zinn? Thurm? geschloss - nes Thor? Ver - schwinde, Ver - schwinde,". The piano accompaniment features a more active right hand with moving chords and a consistent left hand accompaniment.

sol - che Göt - tin tritt her - vor. Aug' und Brust ihr zu - ge - wen - det sog ich an den mil - den Glanz, Diese

The third system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics "sol - che Göt - tin tritt her - vor. Aug' und Brust ihr zu - ge - wen - det sog ich an den mil - den Glanz, Diese". The piano accompaniment ends with a flourish in the right hand and a sustained chord in the left hand. Performance markings include "p" (piano) and "Ped." (pedal) in the piano part.

Schönheit, wie sie blen-det, blen - de - te mich Ar - men ganz, blen - de - te mich Ar - men ganz.

rit.
Ich ver-gass des Häch - ters Pflichten, völ - lig, völ - lig das beschwar - ne Horn: · · · · · Dre - he nur mich

zu ver-nich - ten, Schönheit bän - digt al - len Zorn, Schön - heit bän - digt al - - - - - len Zorn. - Gothe

dimin.

Nº 2. LYNCEUS, DER HELENA SEINE SCHÄTZE DARBIETEND.

Grazioso.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Du siehst mich Kö-ni-gin zu-rück, der Rei-che bet-telt ei-nen Blick, er sieht dich an, und fühlt so

gleich sich bet-tel-arm — und für-sten-reich! Was war ich erst? was bin ich nun? was ist zu wol-len? was zu thun? was

hilft der Augen schärfster Blitz? er prallt zu-rück von deinem Sitz, er prallt zu-rück von dei-nem Sitz.

dimin.

Alla marcia

leggiere. *cres.* *f* *sempre f*

Von O - sten ka - men wir her -

f *sempre f*

an, und um den Westen war's ge - than; ein lang und breites Volks - ge - wicht, der er - ste wuss - te vom letzten nicht. Der erste

f *sempre f*

fiel, der zweite stand, des dritten Lan - ze war zur Hand, ein je - der hun - dertfach ge - stärkt, Erschlagne, Tau - send unbe -

merkt. Wir drängten fort, wir stürmten fort, wir waren Herrn von Ort zu Ort, und wie ich

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has two flats (B-flat major). The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords. The system ends with a double bar line.

herrisch heut be-fahl, ein an-drer mor-gen raubt und stahl. Wir schauten, eilig war die Schau; der griff die al-ler-schönste

The second system continues the musical score. The vocal line has a dynamic marking of *f* (forte). The piano accompaniment also has a dynamic marking of *f*. The system ends with a double bar line.

Frau, der griff den Stier von fe-stem Tritt, die Pferde muss-ten al-le mit.

The third system continues the musical score. The vocal line has a dynamic marking of *f*. The piano accompaniment also has a dynamic marking of *f*. The system ends with a double bar line.

et es

Ich a - ber liehte zu erspähn das Seltenste was man ge - seh, und was ein andrer auch be - sass, das war für mich ge - dörtes

Grus. Den Schützen war ich auf - der Spur, den scharfen Bli - cken folgt ich nur, in al - te Tu - schen blickt ich ein, durchsch - tig

war mir jeder Schwein, Und Hun - fen Goldes waren mein, am

p

herr-lichsten der E-del-stein; Von der Sma-ragd al-lein — ver-dient dass er an dei-nem Herzen grünt.

Grazioso. *p*

Nun schwänke zwischen Ohr und Mund das Tropfen-ey — aus Mer-tes - grund; Ru-bi-nen wer - den gar verschucht, das Wan-gen-

p *f* *p* *f* *cres.*

roth — sie nie-der - bleicht, Und so den al - ler - grös - sten Schatz — versetz' ich hier — auf dei-nen Platz, — zu

deinen Füßen sei ge-brucht die Erndte man-cher blut'gen Schlacht, die Erndte mancher blut'-gen Schlacht. So

dimin.

Alla marcia.

vie-le Kisten schlepp'ich her, der Eisenkisten hab' ich mehr; erteile mich auf dei-ner Bahn und Schatzgewöl-be füll'ich an. Denn

f *crus.* *p* *sempre f*

du bestiegst kaum den Thron, so neigen schon so heu-gen schon Verstand und Reichthum und Gewalt sich vord' er ein-zigen Gestalt.

crus. *f* *dimin.* *p*

Grazioso.

Das al-les hielt ich fest und mein, nun a-ber to - se, wird es dein, ich glaubt es wür - dig, hoch und

haar, nun seh' ich dass — es nich-tig war. Verschunden ist — was ich be - sass, — ein ab-ge - mäh - tes, wel-kes

Gras. — O gib mit einem, heitern Blick ihm seinen gan - zen Werth zu - rück, ihm seinen gan-zen Werth zu - rück! Gütte.

Nº 3. LYNCEUS, DER THÜRMEK, AUF FAUST'S STERNWARTEN SINGEND.

Adagio tranquillo, e con molto sentimento.

PIANOFORTE.

(Tiefe Nacht.)

pp

Ped.

cres.

Zum Se - hen — ge - ho - ren, — zum Schau - en — be - stellt, — dem

cres.

f

Thur - me — ge - schwa - ren, — ge - fällt — mir die Welt, — Ich blick' in — die Fer - ne, — ich

cres.

p

cres.

Ped. *cres. assai.*

sch' in die Nöth' den Mond und die Ster - ne, den Wald und das Reh!

cris. *p*

p *cris.* *ped.* *p*

dimin. *ped.*

So sch' ich in al ~~ten~~ die e - wi - ge Zier, und wie mir's ge

ful ~~hervor~~ ge - fall' ich auch mir! Ihr glück - li - chen Au - gen, was

je ihr ge - sehn, es sei wie es wol - le, es war doch so schön, es

war doch so schön, es war doch so schön! G6the

Nº 4. MÄDCHENWÜNSCHE.

Allegretto grazioso e naivo.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

O fände für mich ein Bräuti-gam sich, wie schön wär es

da. — o fände für mich ein Bräutigam sich, wie schön wär es da! man nennt uns Ma-ma! man nennt uns Ma-ma! Da

braucht man zum Nühen zur Schul' nicht zu gehen, zur Schul' nicht zu gehen, da kann man be-feh - len, hat Mäg - de, darf schmä - len, man

wählt sich die Kleider, nach Gusto den Schneider, da lässt man spazieren, auf Bälle sich führen, und fragt nicht erst lange Pa - pa und Mama, man fragt nicht erst lange Pa -

p *p staccato.*

pa und Mama. O, o, o, — o fände für mich ein Bräut-gam sich, wie schön wär' es da! — o fände für mich ein

res. *f*

Bräut-gam sich, wie schön wär' es da, wie schön wär' es da! Götter.

dimin. *ff* *dimin.*

Nº 5. GUTMANN UND GUTWEIB.

(Ballade aus dem Altschottischen.)

19

Commodo.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Und morgen fällt Sanct Martins-fest, Gutweib kocht ihren Mann; da kne-tet sie ihm Puddings ein und bäckt sie in der Pfann.

In Bette liegen beide ein, da saust ein wil-der Hest; und Gutmann spricht zur guten Frau; da

riegle die Thüre fest, du riegle die Thüre fest.

Bin kaum er-holt und halb er-wärmt, wie käm' ich da zur

Ruh, und klapperte sie ein hundert Jahr, ich riegelte sie nicht zu, ich riegelte sie nicht zu. Drauf ei-ne Hett geschlossen

sie ganz lei-se sich ins Ohr: so weg das erste Härtlein sprüch der schübe den Riegel vor, der schübe den Riegel vor.

Zwei

dimin.

Wandrer kommen um Mitternacht, und wissen nicht wo sie stehn, die Lampe losch, der Heerd verlösch, zu hören ist nichts, zu sehn.

Was ist das für ein Hexen-ort? da bricht uns die Geduld! Doch hörten sie kein Sterbenswort, dass war die Thüre

schuld, dass war die Thüre schuld. Den weissen Pudding speisten

sie, den schwarzen ganz ver-traut, und Ger-weih sagt sich selber viel, doch keine Sylbe laut, nein, kei-ne Sylbe

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature is one sharp (F#), indicating G major. The vocal line begins with a half rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

laut, Zu diesem sprach der Aue dann: wie trocken ist mir der Hals! der Schrank der klappt und

The second system continues the musical piece. The vocal line has a half rest at the beginning, then enters with a series of eighth notes. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with the right hand playing a continuous eighth-note figure and the left hand providing harmonic support with eighth and sixteenth notes.

gei-stig riecht's, da fin-det sich's al-len-falls. Ein Fläschchen Schnapps er-griff ich du, das

The third system concludes the page. The vocal line features a half rest followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note patterns. The system ends with a double bar line, indicating the end of the musical phrase on this page.

trifft sich doch ge-schickt! Ich bring' es dir, du bringst es mir und bald sind wir er-quickt, ja bald sind wir er-quickt. *cres.* Doch Gutmann sprang so heffig

auf und fuhr sie drohend an: bezahlen soll mit ihrem Geld wer mir den Schnapps verthan! *f* Und Gutweib sprang auch froh her-an, drei Sprung' als wär sie *p*

reich: du Gutmann, spruchst das erste Wort, nun riegle die Thü - re gleich, nun riegle mir die Thüre gleich! *cres.* Götze, *f*

FINE.

Edinburgh
Feb 24